

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 91 (1965)
Heft: 20

Artikel: Aus der Zwergperspektive
Autor: Tschudi, Fridolin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-504752>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Wer auf einem Tiger reitet, kann nicht absitzen»

(Altes indonesisches Sprichwort)

Aus der Zwergperspektive

Länge ist noch kein Beweis von Größe, sagt der Zwerg und denkt dabei an Riesen und empfindet im Vergleich zu diesen seine Kleinheit heimlich doch als Blöße.

Würde er nicht schwer darunter leiden und sich seines kurzen Wuchses schämen, wäre sicher manchmal sein Benehmen minder arrogant und unbescheiden.

So jedoch versteift er sich aufs Schmähen, mit dem Haß der Zwerge auf die Riesen, und beginnt sich gegenüber diesen aus Verzweiflung froschhaft aufzublähen.

Es besteht für uns kein Grund zum Lachen, weil wir, die wir diesen Zwerg verhöhnen, angesichts des Großen und des Schönen selber oft genau das selbe machen.

Fridolin Tschudi